

Pressemitteilung

CIRKLA: Ein neues Kompetenzzentrum für die Kreislaufwirtschaft

Die Universität der Großregion (UniGR) hat eine neue Initiative ins Leben gerufen, mit dem Ziel, eine breite Community rund um die Themen Recycling und die Verwendung von technologischen Materialien, auch bekannt als Geo-Materialien, zu vernetzen. Das Projekt mit dem Namen UniGR-CIRKLA wurde offiziell am 1. Juni im Rahmen einer Auftaktveranstaltung gestartet, die ein großes Publikum virtuell zusammenbrachte. Als Lehr-, Forschungs- und Innovationsplattform zielt das Kompetenzzentrum UniGR-CIRKLA darauf ab, unser Kreislaufwirtschaftsmodell und unseren Umgang mit Ressourcen zu überdenken, um den Zugang für zukünftige Generationen zu sichern.

Mehr als hundert Personen – Wissenschaftler*innen, Akademiker*innen und Vertreter*innen aus der Industrie und von regionalen Verwaltungen - nahmen am offiziellen Start des Projekts teil, der am Dienstag, den 1. Juni 2021, online stattfand. Die von der Universität der Großregion (UniGR) gegründete Initiative UniGR-CIRKLA - Esperanto für „kreisförmig“ - zielt darauf ab, ein breites Publikum rund um das Thema Verwendung und Recycling von geobasierten Materialien, die insbesondere im Bausektor verwendet werden, zusammenzubringen. Der Bausektor ist einer von vielen Bereichen, in denen der Einsatz von Ressourcen schon immer zu linear gedacht wurde: Extraktion, Produktion, Abfall. „Der Fall der Sandgewinnung und -nutzung ist dafür gut anschaulich“, erklärt Eric Pirard, Ingenieurgeologe und Projektkoordinator an der Universität Lüttich. „Jedes Jahr werden Dutzende von Gigatonnen Sand aus Minen abgebaut und zum Bau von Häusern oder zur Herstellung von Photovoltaik-Modulen verwendet. In keinem der beiden Fälle wird die grundlegende Ressource - der so kostbare Sand - recycelt, da die Mittel, die wir heute für seine Verarbeitung verwenden, dies nicht zulassen. Und genau darüber wollen wir im UniGR-CIRKLA Netzwerk nachdenken.“

Das Kompetenzzentrum ist grenzüberschreitend, transversal und interdisziplinär angelegt, um die größtmögliche Community innerhalb der Großregion und darüber hinaus zu vereinen. „Mit der Gründung dieses neuen interdisziplinären Kompetenzzentrums bekräftigt die UniGR ihren Willen, sich auf wissenschaftliche Bereiche zu spezialisieren, die den technologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Großregion entsprechen. Indem sie Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammenbrachte, ebnete die Veranstaltung vom 1. Juni den Weg in eine vielversprechende Zukunft“, freut sich Prof. Dr. Manfred Schmitt, Präsident der Universität der Großregion.

In den verschiedenen Workshops, die am Nachmittag stattfanden und den Forschenden der UniGR vorbehalten waren, konnten bereits zahlreiche Ideen für konkrete Aktionen kurz-, mittel- und längerfristig geplant werden.

UniGR-CIRKLA vereint schon jetzt viele Forschungszentren, Projekte und Expert*innen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen mit dem Ziel, eine breite Community rund um die Fragen und Themen im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft zu schaffen. Und möglicherweise auch um die Entstehung eines Wettbewerbsclusters in der Kreislaufwirtschaft der Großregion zu fördern, der alle akademischen und industriellen Akteure versammeln würde.

Es sind darüber hinaus unter anderem auch Kommunikations- und Sensibilisierungsinitiativen im Hinblick auf die Aus- und Weiterbildung der jüngeren Generationen vorgesehen. „Wir sind weit davon entfernt, „kreisförmig“ zu sein“, antwortet Eric Pirard. „Es mag lange dauern, aber wir müssen jetzt unsere Art zu konsumieren überdenken, um zukünftigen Generationen einen ausreichenden Zugang zu Ressourcen zu sichern. Und genau mit diesem Ziel vor Augen haben wir UniGR-CIRKLA konzipiert.“

Weitere Informationen: [Internetseite UniGR: www.uni-gr.eu](http://www.uni-gr.eu)

Internetseite UniGR-CIRKLA:

<http://www.uni-gr.eu/de/CIRKLA>

Facebook: [Universit  de la Grande Région – Universit  der Großregion](https://www.facebook.com/Universite.de.la.Grande.Region)

Twitter: [@UniGR_official](https://twitter.com/UniGR_official)

LinkedIn: [UniGR - Universität der Großregion](https://www.linkedin.com/company/UniGR-Universität-der-Großregion)

[CIRKLA](https://www.linkedin.com/company/CIRKLA)

Kontakt: Fr d rique Seidel
Geschäftsführerin der UniGR a.s.b.l.
frederique.seidel@uni-gr.eu
+49 681 30140 802

oder: cirkla@uni-gr.eu

Mehr Informationen zur Universität der Großregion:

Die Universität der Großregion ist ein innovativer universitärer Verbund der Universitäten Kaiserslautern (D), Lüttich (B), Lothringen (F), Luxemburg (LU), des Saarlandes (D) und Trier (D) und der htw Saar als assoziierter Partner. Die Zusammenarbeit der inzwischen sieben Hochschul- und Forschungseinrichtungen der Großregion, 2008 im Rahmen eines EU-Projekts gestartet, wurde nach der Projektlaufzeit verstetigt. Seit 2015 besitzt der Verbund eine eigene Rechtsform, die es ihm ermöglicht, Projekte für seine Mitglieder durchzuführen und eine gemeinsame Koordination der Zusammenarbeit sicherzustellen.

„Europa täglich leben“ ist der Slogan der UniGR. Wenn sich Studierende an einer der Partneruniversitäten der "Universität der Großregion" (UniGR) einschreiben, profitieren sie kostenlos von den Angeboten der anderen Einrichtungen. Der sogenannte UniGR-Studierendenstatus ermöglicht es den Studierenden, Kurse zu besuchen, Prüfungen abzulegen und von kostenlosen Bibliotheksausleihen und Studierendentarifen in den Mensen der anderen Hochschulen des Netzwerks zu profitieren. Die Studierenden bereichern somit ihr Universitätsleben durch interkulturelle Erfahrungen und durch das Kennenlernen der unterschiedlichen Lehrmethoden der Nachbarländer. Darüber hinaus bietet die UniGR mehr als dreißig grenzüberschreitende Studiengänge an, die eine Mobilität zwischen mindestens zwei Partneereinrichtungen beinhalten: ein einzigartiges Bildungsangebot in Europa.

Die UniGR entwickelt ihr internationales Profil, indem sie sich auf bestimmte Bereiche konzentriert, um bestimmten territorialen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Großregion zu begegnen. Diese Spezialisierung ist durch die Bildung von Interdisziplinären Kompetenzzentren gekennzeichnet und ermöglicht es der UniGR, die Kompetenzen ihrer Partnerinstitutionen zu bündeln und so ein hochwertiges interdisziplinäres Ausbildungsprogramm anzubieten. Dieses Angebot basiert auf gemeinsamen Forschungsprojekten auf höchstem internationalen Niveau und entwickelt sich im Innovationsökosystem des grenzüberschreitenden Raumes. Die ersten beiden Zentren wurden im Bereich der Grenzstudien (UniGR-Center for Border Studies) und im Bereich der Materialien und Metalle in einer Kreislaufwirtschaft (UniGR-CIRKLA) entwickelt.